

Hinweise aus der Praxis für die Praxis zur Durchführung mündlicher Prüfungen in den modernen Fremdsprachen

Stand: Februar 2020

Die folgende Zusammenstellung zeigt Organisationsempfehlungen zur Durchführung mündlicher Prüfungen in den Sekundarstufen I und II aus der Praxis erfahrener Lehrkräfte.

1. Allgemeine Hinweise zur Organisation von Prüfungen

Zu Beginn des Schuljahres legen die **Fachkonferenzvorsitzenden der modernen Fremdsprachen gemeinsam mit der Schulleitung, der Stufenkoordination und der Koordination des ersten Aufgabenfeldes** in Absprache mit den Fachlehrkräften die Terminierung der mündlichen Prüfungen fest.

Die mündlichen Prüfungen werden in den Klausur- bzw. Klassenarbeitsplan der Schule integriert und terminiert.

Im Zusammenhang mit der Planung des Unterrichtsvorhabens werden folgende Prüfungsaspekte in der Fachkonferenz beraten und festgelegt:

Festlegung eines Prüfungsmodells

- Einzelprüfung
- Paarprüfung
- Gruppenprüfung (3 – 4 Prüflinge)

Anmerkung: Paar- und Gruppenprüfungen sind zu empfehlen. Sie haben den Vorteil, dass die Lehrkräfte eine beobachtende Funktion einnehmen und die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen miteinander im monologischen und dialogischen Sprechen unter Beweis stellen können.

Festlegung der Dauer der Prüfung und ggf. der Vorbereitungszeit

- In der Sekundarstufe I dauert eine Paar- oder Gruppenprüfung bis zu ca. 15 Minuten.
- In der Einführungsphase dauert eine Paar- oder Gruppenprüfung ca. 20 Minuten (max. 30 Min. in der fortgeführten Fremdsprache, max. 15 Min. in der neueinsetzenden Fremdsprache).
- In der Qualifikationsphase dauert eine Paar- oder Gruppenprüfung im **Grundkurs** ca. 20 Minuten (max. 30 Min.), im **Leistungskurs** ca. 25 Minuten (max. 35 Min.).
- Aufgabenstellung und Anspruchsniveau sind zu berücksichtigen.
- Beide Prüfungsteile sind in etwa gleich lang.

Anmerkung: Die Vorbereitungszeit richtet sich nach dem Prüfungsformat. Sie beträgt maximal 30 Minuten. Idealerweise sollten Vorbereitungszeit und Prüfungszeit annähernd gleich lang sein, um zu gewährleisten, dass 3 Prüfungsgruppen jeweils die gleiche Prüfungsaufgabe erhalten können. Die Vorbereitungszeit kann je nach Aufgabenstellung entfallen.

Reservierung und Ausstattung der Räume

Die Räume sollten nahe beieinander liegen. Folgende Varianten sind möglich:

- 1 Prüfungsraum und 2-4 Vorbereitungsräume entsprechend der Zahl der Prüflinge für ein Prüfungsgespräch
- 1 Prüfungsraum und 1 Vorbereitungsraum mit einer Aufsicht für die Prüflinge einer Prüfungsgruppe

In der Sekundarstufe I kann je nach Aufgabenstellung auch eine gemeinsame Vorbereitung vorgesehen werden, sodass eine dritte Variante möglich ist:

- 1 Prüfungsraum + 1 Vorbereitungsraum ohne Aufsicht.

Folgende Materialien sollten sich im Prüfungsraum befinden.

- Ein- und zweisprachige Wörterbücher (nur GOST), herkunftsprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Uhr, Konzeptpapier, Stifte (Schülertaschen und Mobiltelefone bleiben im Prüfungsraum)
- Medien im Prüfungsraum (soweit für die Prüfung erforderlich)

Bei in häuslicher Arbeit vorbereiteten Präsentationen ist darauf zu achten, Medien für den Schülervortrag zur Verfügung zu stellen und sie im Vorfeld auf ihre Funktion hin zu prüfen. Ein zeitlicher Puffer von 5 - 10 Minuten zwischen den Prüfungen ist hilfreich. Sollten die Präsentationen technisch aufwendig sein, ist eine Verlängerung der Prüfungszeit möglich und sinnvoll. Die Schülerinnen und Schüler werden vorab über das mitzubringende Dateiformat für die Präsentationen informiert, so dass es nicht zu einer Inkompatibilität mit dem Schulrechner kommt.

Prüfende Lehrkräfte

- Die Fach- bzw. Kurslehrkraft ist der Prüfer bzw. die Prüferin.
- Eine zweite Lehrkraft ist empfehlenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Anmerkung: Für die Bewertung der Leistung der Schülerin bzw. des Schülers wird das landeseinheitliche Bewertungsraster empfohlen (vgl. für die Sekundarstufe I VVzAPO-SI 6.8 mit Anlage 55; für die gymnasiale Oberstufe VVzAPO-GOST 14.23 mit Anlage 19; für Weiterbildungskollegs VVzAPO-WbK 18.1 und 18.3 mit Anlage 11 und 12). Empfehlenswert ist ein Austausch der Eindrücke unmittelbar nach der Prüfung. Die Verantwortung für die Note trägt die Fachlehrkraft.

Zusammensetzung der Prüfungsgruppen

Prüfungsgruppen werden unter Berücksichtigung pädagogischer Überlegungen festgelegt.

- Von der Lehrkraft bestimmt:
Bildung leistungsheterogener oder leistungshomogener Prüfungsgruppen.
- Von Schülerinnen und Schülern bestimmt:
Bildung von Gruppen, die von den Schülerinnen und Schülern benannt werden. Die letzte Entscheidung sollte aber immer bei der Lehrkraft liegen, um z.B. eine ‚Außenseitergruppe‘ zu vermeiden.
- Die Lehrkraft und die Schülerinnen und Schüler bestimmen gemeinsam die Gruppen.
- Ein Losverfahren ist ebenfalls möglich.

Organisation des zeitlichen Ablaufs für den Prüfungstag und Erstellung eines Zeitplans

- Sekundarstufe I: Pro Tag darf nur eine schriftliche Klassenarbeit geschrieben oder eine mündliche Leistungsüberprüfung in modernen Fremdsprachen durchgeführt werden. Mündliche Leistungsüberprüfungen in modernen Fremdsprachen anstelle einer Klassenarbeit können im Rahmen der Unterrichtszeit auch am Nachmittag stattfinden.
- Sekundarstufe II: Die Regelungen für Klausuren gelten gleichermaßen für die mündliche Leistungsüberprüfung in modernen Fremdsprachen, die eine Klausur ersetzen: In einer Woche dürfen für die einzelne Schülerin oder den einzelnen Schüler in der Regel nicht mehr als drei Klausuren angesetzt werden. An einem Tag darf in der Regel nur eine Klausur geschrieben werden.
- Begründete individuelle Wünsche einzelner Schülerinnen oder Schüler sollten berücksichtigt werden. (z.B. wenn der Prüfungstermin einer Schülerin oder Schülers in die letzte vorbereitende Stunde vor einer Klausur oder Klassenarbeit in einem anderen Fach fällt, o. ä.)

Das folgende Organisationskonzept könnte in der SII empfehlenswert sein:

Halbjahr	Prüfungszeitraum	Lerngruppe
Q1.1 oder Q2.1	Spätherbst (nach 2. Klausurphase)	6 Prüfungstage: 2 Lk E, 4 Gk E, 3 Prüfungstage bei parallelen Prüfungen)
Q1.1 oder Q2.1	2. Januarwoche	4 Gk in S und F: 4 oder 2 Prüfungstage

Kopien des Zeitplans des Prüfungstages (s. Beispiele S. 4ff.) werden veröffentlicht:

- am Mitteilungsbrett der jeweiligen Jahrgangsstufe oder im Klassenraum
- im Lehrerzimmer neben dem Klausur- oder Klassenarbeitsplan
- vor den Prüfungs- und Vorbereitungsräumen

Darüber hinaus haben alle Schülerinnen und Schüler eine Kopie des Zeitplans.

2. Die Organisation des Prüfungstages

Ablauf des Prüfungstages

Mit den Schülerinnen und Schülern wird vereinbart, dass sich am Prüfungstag erkrankte Prüflinge telefonisch krank melden, um betroffene Prüfungsgruppen evtl. neu zusammensetzen zu können. Daher sollte bei der Vorbereitung eine Prüfung für eine größere Prüfungsgruppe entwickelt werden.

Anmerkung: Bei unverschuldetem Nichterscheinen bzw. Krankmeldung mit ärztlichem Attest müssen Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zum Nachholen der Prüfung erhalten.

Es empfiehlt sich bereits während der Absprachen über die Terminierung der mündlichen Prüfung einen Nachholtermin festzulegen.

Zu Beginn der Vorbereitungszeit erhalten die Prüflinge die Prüfungsaufgaben und werden auf die Vorbereitungsräume verteilt. Zur Prüfung werden die Prüflinge von den Vorbereitungsräumen abgeholt und die nächsten Prüflinge in die Vorbereitungsräume gebracht.

Ein Prüfungsblock besteht aus drei aufeinanderfolgenden Prüfungsgesprächen. In einem Prüfungsblock können die Schülerinnen und Schüler die gleiche Prüfungsaufgabe erhalten.

Hinweis: Nach jedem Prüfungsgespräch sollten die Prüflinge **alle** Prüfungsmaterialien und ihre Notizen abgeben. So können die Materialien ggfs. für spätere Prüfungen wieder verwendet werden.

Für Prüfungen in der SII empfiehlt es sich, nach jedem Prüfungsblock eine Pause von ca. 30 Minuten einzuplanen, in der sich die Prüfenden über die Bewertung der Schülerleistungen des Blocks beraten können. Nach dem zweiten Block bietet sich eine längere Pause an.

Beispiele für die zeitliche Organisation mündlicher Prüfungen

1. Prüfungstage

Die Prüflinge gehen nur für die Dauer der Vorbereitung und der Prüfung (inkl. Pause) aus dem regulären Unterricht. Sie informieren ihre Kurslehrkräfte zu Beginn der Stunde, dass sie zum Zeitpunkt X den Unterricht verlassen und zur Prüfungsvorbereitung gehen.

Beispiel 1 Zeitlicher Ablauf eines Prüfungstages für Paarprüfungen in einem GK Q1 mit 25 Schüler/innen:

GK Französisch Q2.1 Mündliche Prüfung – 2. Klausur 2015/11

Datum der mündlichen Prüfung: Donnerstag, xx.xx.20xx, 1. – 6. Stunde

Ort der mündlichen Prüfung: Altbau, 2. Stock in den Räumen ...

Prüfungskommission: Frau ... /Herr ...

	Namen der Prüflinge	Beginn der Vorbereitung (Dauer: 20 min.)	Beginn der Prüfung (Dauer: 20 min.)
Tandem 1	<i>A und B</i>	7:40 h	8:00 h
Tandem 2	<i>C und D</i>	8:00 h	8:20 h
Tandem 3	<i>E und F</i>	8:20 h	8:40 h - 9:00 h

Tandem 4	...	9:10 h	9:30 h
Tandem 5		9:30 h	9:50 h
Tandem 6		9:50 h	10:10 h - 10:30 h

Tandem 7		10:40 h	11:00 h
Tandem 8		11:00 h	11.20 h
Tandem 9		11:20 h	11:40 h – 12:00 h

Tandem 10		12:10 h	12:30 h
Tandem 11		12:30 h	12:50 h
Dreiergruppe12		12:50 h	13:10 h - 13:30 h

Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten, sich **einige Minuten vor Beginn der angegebenen Vorbereitungszeit vor den genannten Räumen** einzufinden.

Bekanntgabe der Ergebnisse der mündlichen Prüfung: Freitag, xx.xx.20xx

Datum und Ort des Nachprüfungstermins: Freitag, xx.xx.20xx, 7. – 8. Stunde in Raum xx

Beispiel 2 Zeitlicher Ablauf eines Prüfungstages für Dreierprüfungen in einem GK Q1 mit 25 Schüler/innen:

	Namen der Prüflinge	Beginn der Vorbereitung (Dauer: 30 min.)	Beginn der Prüfung (Dauer: 25 min.)
Dreiergruppe 1	A, Ö, Ü	7:50 h	8:20 - 8:45 h
Dreiergruppe 2	...	8:20 h	8:50 - 9:15 h
Dreiergruppe 3		8:50 h	9:20 - 9:45 h

Dreiergruppe 4		10:00 h	10:30 - 10:55 h
Dreiergruppe 5		10:30 h	11:00 - 11:25 h
Dreiergruppe 6		11:00 h	11:30 - 11:55 h

Dreiergruppe 7		12:30 h	13:00 - 13:25 h
Vierergruppe 8		13:00 h	13:30 - 13:55 h

Beispiel 3 Zeitlicher Ablauf eines Prüfungstages für Dreierprüfungen in einem LK Q2 mit 25 Schüler/innen:

	Namen der Prüflinge	Beginn der Vorbereitung (Dauer: 30 min.)	Beginn der Prüfung (Dauer: 35 min.)
Dreiergruppe 1	Z, Y, X	8:00 h	8:30 - 9:05 h
Dreiergruppe 2	...	8:40 h	9:10 - 9:45 h
Dreiergruppe 3		9:20 h	9:50 - 10:25 h

Dreiergruppe 4		10:45 h	11:15 - 11:50 h
Dreiergruppe 5		11:25 h	11:55 - 12:30 h
Dreiergruppe 6		12:05 h	12:35 - 13:10 h

Dreiergruppe 7		13:45 h	14:15 - 14:50 h
Vierergruppe 8		14:25 h	14:55 - 15:30 h

2. Mündliche Prüfungen parallel zum laufenden Unterricht

Beispiel 4 Zeitlicher Ablauf eines Prüfungstages für Paarprüfungen mit 26 Schüler/innen aus den Klassen 7a und 7b:

	Namen der Prüflinge	Beginn der Vorbereitung (Dauer: 10 min.)	Beginn der Prüfung (Dauer: 10 min.)		Namen der Prüflinge	Beginn der Vorbereitung (Dauer: 10 min.)	Beginn der Prüfung (Dauer: 10 min.)
Tandem 1		9:30 h	9:40 h	Tandem 8		11:10 h	11:20 h
Tandem 2		9:40 h	9:50 h	Tandem 9		11:20 h	11:30 h
Tandem 3		9:50 h	10: 00 h	Tandem 10		11:30 h	11:40 h
Tandem 4		10:10 h	10:20 h	Tandem 11		11:40 h	11:50 h
Tandem 5		10:20 h	10:30 h	Tandem 12		11:50 h	12:00 h
Tandem 6		10:30 h	10:40 h	Tandem 13		12:00 h	12:10 h
Tandem 7		10:40	10:50 h				

Der Prüfungsplan berücksichtigt die Stundenpläne der Klassen 7a und 7b am Prüfungstag. Es gilt darauf zu achten, dass in anderen Fächern nicht die letzte Stunden vor einer Arbeit betroffen sind. Aus lerntheoretischen Gründen ist es ebenfalls ungünstig, wenn Schülerinnen und Schüler aus dem Englischunterricht in die Französischprüfung wechseln.

Stunde	7a	7b
1.	Deutsch	Englisch
2.	Mathe	Deutsch
3.	Franz / Lat	Franz / Lat
4.	Franz / Lat	Franz / Lat
5.	Reli / PPL	Ku
6.	Reli / PPL	Ku

Der Französischkurs der Klasse 7a/b liegt mittwochs in der 3. - 4. Stunde. Die mündlichen Prüfungen (Paarprüfungen à 10 Min.) finden an einem Mittwoch ab der 3. Stunde statt. In der Französisch-Doppelstunde wird die Hälfte des Kurses (14 Schüler/ innen) geprüft. Nach der zweiten großen Pause gehen die Prüfungen weiter. In Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen verlassen die Schülerinnen und Schüler den RL-/PPL-/KU-Unterricht individuell für ca. 25 Min. Im Anschluss an die Prüfungen tauschen sich die Prüfenden über ihre Bewertungen aus und legen die Noten fest.

Idealerweise findet im parallel laufenden Französischkurs der Klasse 7c/d auch im gleichen Schuljahr eine mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit statt.

Checkliste

Eine frühzeitige Information der Gremien und der Eltern erfolgt zu Beginn des Schuljahres. Im Vorfeld eines Prüfungstages müssen folgende Prüfungsaspekte beraten und festgelegt werden:

Prüfungsmodelle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelprüfung ▪ Paarprüfung ▪ Gruppenprüfung (3 – 4 Prüflinge) 	✓ Festgelegt
Aufbau und Dauer der Prüfung	<p>Zwei Prüfungsteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhängendes Sprechen ▪ An Gesprächen teilnehmen <p>Dauer der Prüfungen und der Vorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Sekundarstufe I: Paar oder Gruppenprüfung bis ca. 15 Minuten ▪ In der Einführungsphase: Paar- oder Gruppenprüfung ca. 20 Minuten ▪ In der Qualifikationsphase: Paar- oder Gruppenprüfungen - GK ca. 20 Minuten, LK ca. 25 Minuten ▪ Aufgabenstellung und Anspruchsniveau sind zu berücksichtigen. ▪ Beide Prüfungsteile sind in etwa gleich lang. <p>Dauer der Vorbereitungszeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Idealerweise sollten Vorbereitungszeit und Prüfungszeit gleich lang sein (max. 30 Minuten). 	✓ Festgelegt
Zusammensetzung der Prüfungsgruppen	<p>Rechtzeitig vor dem Prüfungstag werden die Prüfungsgruppen unter Berücksichtigung pädagogischer Überlegungen festgelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Lehrkraft bestimmt: Bildung leistungsheterogener / leistungshomogener Prüfungsgruppen ▪ Von Schülerinnen und Schülern bestimmte Prüfungsgruppen ▪ Lehrkraft und Schülerinnen und Schüler bestimmen gemeinsam ▪ Losverfahren 	✓ Erledigt
Anzahl der Prüfer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kurslehrkraft ist in jedem Fall Prüferin/Prüfer. ▪ Ein zweiter Prüfer/eine zweite Prüferin ist empfehlenswert, aber nicht zwingend erforderlich (z.B. Kurslehrkraft eines parallelen Kurses in der Jahrgangsstufe). 	✓ Erledigt
Vorbereitung der Räume	<p>Anzahl der Räume</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Prüfungsraum ▪ Vorbereitungsräume entsprechend der Zahl der Prüflinge bzw. Gruppen ▪ ggfs. Aufsicht <p>Material / Ausstattung der Räume</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein- und zweisprachige Wörterbücher (nur GOST), ggf. herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist. ▪ Uhr, Papier, Stifte (Schülertaschen bleiben im Prüfungsraum) ▪ Bewertungsraster 	✓ Erledigt